

Zeitschrift: Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz
Herausgeber: Autorinnen und Autoren für Architektur
Band: - (2016)
Heft: 35

Artikel: Ein beispielhaftes neues Bauen im alten Weiler Kirchbühl Sempach
Autor: Niederberger, Claus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-583658>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

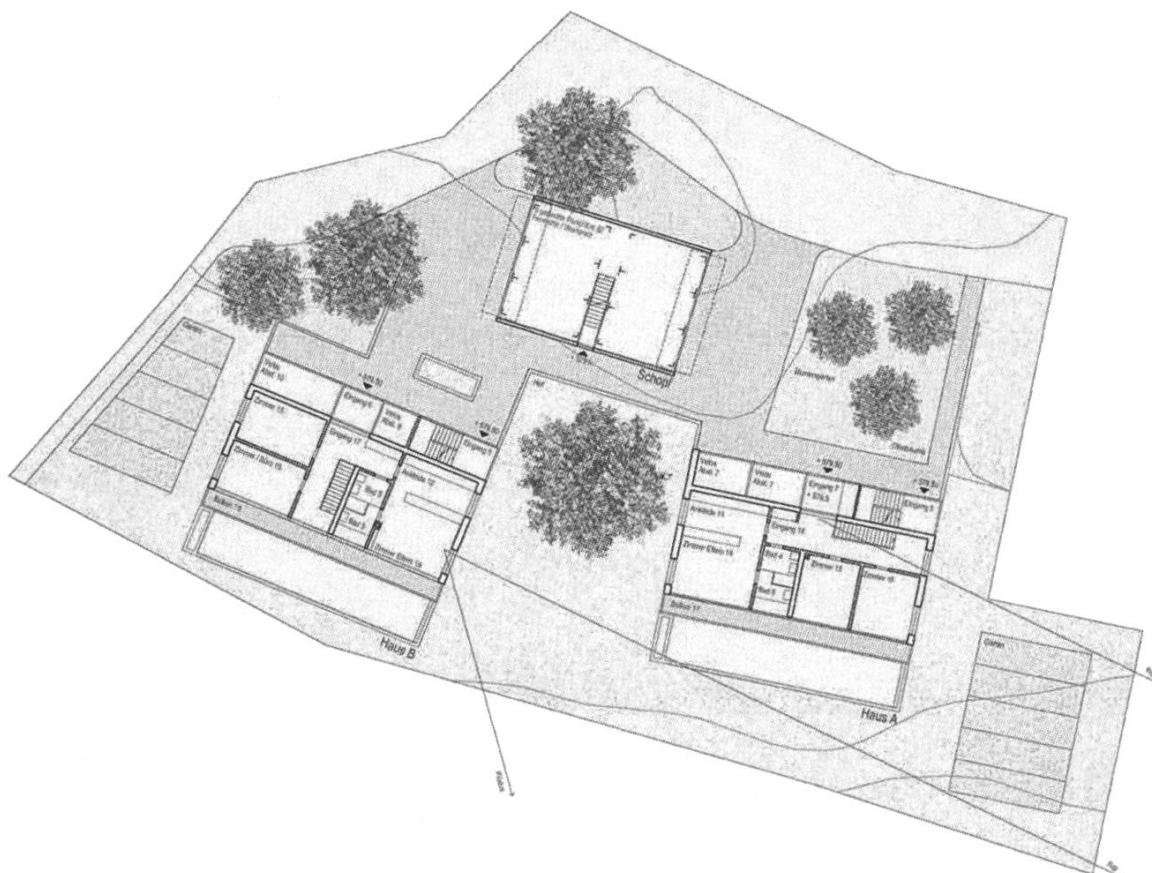
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein beispielhaftes neues Bauen im alten Weiler Kirchbühl Sempach

von Claus Niederberger

Im Weiler Kirchbühl liegen mit den beiden Doppelhäusern zwei aktuelle Beispiele vor, wie heute ein Neubauvorhaben in einem bedeutenden Ortsbild mit einem klaren Konzept und in einer formal einfachen Architektursprache qualitativ gelöst werden kann.

Der Ort

Der Weiler Kirchbühl, nordwestlich oberhalb der Altstadt Sempach, gehört zu den bedeutendsten Weilern in der Zentralschweiz. Er ist im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) als Ortsbild von nationaler Bedeutung eingestuft. Mittelpunkt der Siedlung ist der oval ummauerte Kirchenbezirk mit dem steinernen Gotteshaus und dem alten Friedhof, der im Kern mehr als 1000 Jahre alt ist und zu den ältesten Landkirchen im Kanton

Luzern gehört. Die umliegenden Profanbauten sind mit unterschiedlichen Volumen hofartig entlang der alten Wegverbindung von Luzern nach Sursee aufgereiht und sind allseitig von unbebautem Kulturland umgeben. Sie beinhalten Bauernhöfe mit Wohnhäusern, Stall-Scheunen, Speichern und Schöpfen, vorwiegend in Holzkonstruktionen, deren Bestand aus dem 18., 19. und 20. Jahrhundert stammt.





Die Aufgabe

Bekanntlich befindet sich auch die Landwirtschaft in den letzten Jahrzehnten in einem grossen wirtschaftlichen Umbruch: Kleinere Höfe werden aufgelöst und in grösseren Betriebseinheiten zusammengefasst. Diese Umstrukturierungen haben auch Auswirkungen auf die Nutzung und den Bestand von Altbauten. Während im vorliegenden Fall noch 1977 für die Bedürfnisse der Landwirtschaft ein grosser Ersatzneubau für die Stall-Scheune am alten Standort errichtet wurde, hat dieser Bau nach drei Jahrzehnten seine Zweckmässigkeit bereits wieder verloren. Die nachfolgende Generation löste den Bauernbetrieb auf, das Landwirtschaftsland wurde verkauft, die Stall-Scheune in der Weilerzone abgebrochen und am Standort sollten als Ersatz Wohnbauten für die Familie errichtet werden. Das Raum-

programm beinhaltete je zwei Wohnbauten mit je einer grösseren Maisonette-Wohnung und einer kleineren Mietwohnung, die architektonisch überzeugend und ortsbildgerecht in den Weiler eingefügt werden sollten.

Die Stadtgemeinde Sempach hat seit vielen Jahren beispielhaft Grundsätze, Verfahren und Massnahmen in ihrem Bau- und Zonenreglement verankert, damit im Bereich von Bauvorhaben differenzierte Lösungen für gute Ortsgestaltungen gefördert und durchgesetzt werden können. Auf dieser Basis wurde 2012, in Zusammenarbeit mit der Bauherrschaft, dem Stadtbauamt und der kantonalen Denkmalpflege, ein wettbewerbähnliches Verfahren mit Jurierung durchgeführt, in Form eines Studienauftrags, erteilt an vier Architekturbüros.



Die Lösung

Die Bauherrschaft hat die Verfasser des Siegerprojektes, die Architekten Lengacher Emmenegger Partner in Luzern, mit dem Bauprojekt und der Ausführung beauftragt. Die Ersatzbauten wurden in den letzten Wochen baulich vollendet. Das vollendete Bauwerk überzeugt insbesondere durch eine präzise architektonische Thematisierung der gestellten Aufgabe bezüglich der charakteristischen örtlichen Eigenarten dieses Weilers. Argumente dazu sind: 1. die massstabsgerechte hofartige Volumenkonzeption, 2. die präzise Situierung der drei Baukörper (2 Wohnbauten und 1 Schopf), 3. die attraktive Organisation

der Wohnungen, 4. die schlichte architektonische Gestaltung im Äussern und Innern der Gebäude mit 5. der sorgfältigen Materialisierung und Detaillierung der Baukörper (wie sie bei alten Bauernhäusern charakteristisch sind) und 6. die einfache, landschaftsgerechte Umgebungsgestaltung. Die neuen Ersatzbauten sind ein gutes Beispiel, wie heute eine aktuelle Aufgabenstellung für ein bedeutendes Ortsbild mit einer klaren funktionsgerechten Konzeption und in einer formal einfachen Architektursprache qualitativ gelöst werden kann.

Lage: Kirchbühl, Sempach

Baujahr: 2015

Bauherrschaft: Familie Winiger und Familie Ineichen

Architekten: Lengacher Emmenegger Partner AG, Luzern,

Kostenplanung & Bauleitung: Kaufmann&Partner GmbH, Luzern

Abbildungen: Architekten, Gerold Kunz (S. 23)